



PRESSEMITTEILUNG

Auszeichnung für finnischen Augenexperten Tero Tapani Kivelä erhält ICO Ophthalmic Pathology Award

München, Oktober 2022 – Der ICO Ophthalmic Pathology Award ist an den finnischen Wissenschaftler und Kliniker Professor Dr. med. Tero Tapani Kivelä für dessen Leistungen im Bereich der Ophthalmopathologie verliehen worden. In diesem Jahr wurde die renommierte Auszeichnung erstmals auf einem Kongress der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft (DOG) überreicht. Der mit aktuell 20.000 US-Dollar ausgestattete Preis zählt zu den höchstdotierten Auszeichnungen in der Augenheilkunde.

Der Preis, den die Gottfried und Lieselotte Naumann-Stiftung e.V. mit Sitz in Erlangen stiftet, soll laut Satzung engagierte Forschende und klinisch Tätige unter 60 Jahren auszeichnen, die im Bereich der klinikassoziierten Ophthalmopathologie arbeiten. „Der Preis würdigt exzeptionelle Leistungen im Bereich Ophthalmopathologie, Imaging und Pathomechanismen okulärer Erkrankungen“, erklärt Professor Dr. med. Claus Cursiefen, Generalsekretär der DOG Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft. Er wird alle vier Jahre vergeben.

Preisträger Tero Tapani Kivelä, Professor und Chairman am Department of Ophthalmology an der Universität in Helsinki sowie Chief Physician und Leiter Ophthalmoonkologie und Ophthalmopathologie an der Augenklinik in Helsinki, wurde 1960 in Finnland geboren und überwiegend in Helsinki ausgebildet. Seine Hauptforschungsgebiete sind die klinische und angewandte Ophthalmopathologie und Ophthalmoonkologie, die Erforschung des Pseudoexfoliationssyndroms sowie pädiatrische ophthalmologische Erkrankungen.

„Für die Preisvergabe war von entscheidender Bedeutung, dass Tero Tapani Kivelä sich in der Forschung der klinisch anwendbaren Ophthalmoonkologie und Ophthalmopathologie engagiert, hervorragend publiziert und zahlreiche Fellows und Doktoranden in diesem Bereich ausgebildet hat, um damit die Sichtbarkeit der Ophthalmopathologie als wichtige okuläre Subspezialität aufrecht zu erhalten“, erläutert Cursiefen, der die internationale Preisjury leitete. Kivelä hat mehr als 220 Originalarbeiten, 13 Editorials und 32 Reviews veröffentlicht und einen Hirsch-Index von knapp 60.

Zudem hat Kivelä umfangreichste Lehrtätigkeiten auf dem Gebiet der Ophthalmopathologie absolviert und Lehrinnovationen auf den Weg gebracht. Auch führte er eine große Anzahl an Forschungsaufenthalten in ophthalmopathologischen Instituten weltweit durch und erhielt zahlreiche Forschungsförderungen, unter anderem von der finnischen Akademie der Wissenschaften, der finnischen Medical Foundation, des Helsinki University Central Hospital (HUCH) und vielen anderen Organisationen.

Pressestelle
Kerstin Ullrich
Postfach 30 11 20
70451 Stuttgart
Telefon: 0711 8931-641
Telefax: 0711 8931-167
ullrich@medizinkommunikation.org

Pressesprecher
Prof. Dr. med. Horst Helbig
Platenstraße 1
80336 München



DOG
Deutsche Ophthalmologische
Gesellschaft

Gesellschaft
für Augenheilkunde

Kivelä ist Träger nationaler und internationaler Preise und Ehrungen und wurde unter anderem zum Order of the White Rose of Finland Knight First-Class ernannt. Er ist im Editorial Board mehrerer Zeitschriften und engagiert sich vielfach in nationalen und internationalen Gesellschaften.

Hinweis: Sie können unter ullrich@medizinkommunikation.org gerne ein Foto des Preisträgers anfordern.

Bei Veröffentlichung Beleg erbeten.

DOG: Forschung – Lehre – Krankenversorgung

Die DOG ist die medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft für Augenheilkunde in Deutschland. Sie vereint unter ihrem Dach mehr als 8.000 Mitglieder, die augenheilkundlich forschen, lehren und behandeln. Wesentliches Anliegen der DOG ist es, die Forschung in der Augenheilkunde zu fördern: Sie unterstützt wissenschaftliche Projekte und Studien, veranstaltet Kongresse und gibt wissenschaftliche Fachzeitschriften heraus. Darüber hinaus setzt sich die DOG für den wissenschaftlichen Nachwuchs in der Augenheilkunde ein, indem sie zum Beispiel Stipendien vor allem für junge Forscherinnen und Forscher vergibt. Gegründet im Jahr 1857 in Heidelberg ist die DOG die älteste augenärztliche Fachgesellschaft der Welt und die älteste fachärztliche Gesellschaft Deutschlands.